

Die Bezirkssachbearbeiter der Feuerwehrjugend auf einen Blick:

OBR Peter Juster 1980-1983 (FF Rohrendorf)

BI Josef Brauneis 1983-1989 (FF Mautern)

HBM Michael Richter 1989-1999 (FF Meidling/Tal)

V Karl Huber seit 1999 (FF Langenlois)

Die Tätigkeit des Bezirksachbearbeiters besteht in der Organisation und Ausrichtung der Wissenstestabnahme, des Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbes, des Bezirkslagers und der Fertigungsabzeichenabnahmen, welche seit 2001 auf Bezirksebene durchgeführt werden, um einen einheitlichen Ausbildungsstand einzuhalten. Veranstaltungen wie Schwimmvergleichsbewerb und diverse Jugendveranstaltungen werden ebenfalls vom Bezirkssachbearbeiter organisiert.

Auch bekleidet der Sachbearbeiter die Funktionen der Beratung für das Bezirksfeuerwehrkommando in Jugendangelegenheiten, der Forcierung von Gründung von Feuerjugendgruppen und Feuerwehrkommandanten bei der Neugründung zu unterstützen.

Immer mehr Feuerwehren im Bezirk haben erkannt, dass sich der Nachwuchs für den aktiven Feuerwehrstand nur über den Weg einer Gründung einer Feuerwehrjugendgruppe fördern lässt. So kann ein gut vorbereitetes und ausgebildetes Feuerwehrmitglied in den Aktivstand überstellt werden, mit dem Vorteil, dass ein Großteil der Grundausbildung 2000 bereits bei der Feuerwehrjugend absolviert worden ist.

Für jede Feuerwehr ist eine gut ausgebildete Mannschaft wichtiger als jedes hochmoderne Fahrzeug. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Krems war Vorreiter und Vorbild in der Nachwuchsförderung über die Feuerwehrjugendarbeit und beispielgebend für das gesamte Bundesland. Wir gratulieren zum Jubiläum, ersuchen den eingeschlagenen Weg weiter fortzusetzen und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Walter Harrauer, Oberbrandrat
Bezirksfeuerwehrkommandant



Karl Huber, Verwalter
Bezirkssachbearbeiter für Feuerwehrjugend

Hintere ("erwachsene") Reihe (v.l.):

BFKdt. Walter Harrauer, Bgm. Franz Hölzl, Walter Strasser, Wolfgang Schön,
Gerlinde Hochleitner (verdeckt), Gerhard Urschler, Irmgard Maresch, Herwig
Fröch, Daniela Hojus, Angèlique Schmid, Michael Soban, Franz Lechner,
Hans-Ferdinand Gebaht



Vordere (Feuerwehrjugend) Reihe:

Mario Maier, Stefan Hochleitner, Hans-Peter Wenko, Markus Fasching, Sandra
Brückner, Mario Kermer, Adrian Scholz, Michael Stichauner, Benjamin Lehner,
Michael Fischer, Bianca Hochleitner, Markus Höbarth

Regelmäßiger Übungsbesuch und Wettbewerbsteilnahmen werden am Jahresende belohnt. Diese Wertung gibt es auch bei den Aktiven seit 1959.



Florian Enne, Christoph Stricker, Martin Appelt (dahinter), Stefan Bauer, Herwig Frösch (hinten), Daniel Wieland, Christoph Wieland, Walter Strasser

Schiff voraus!



Es hat allen Spaß gemacht!



Von Linz nach Krems



Die Bootsbesatzung



**Aktive und Feuerwehrjugend vor dem Abmarsch am
Wasserübungsplatz!**



Bereits beim jährlichen Maibaumaufstellen wird der Kontakt zur Jugend durch verschiedene Aktivitäten gesucht.

**Wer will nicht hoch hinaus?
Dabei nicht auf die Sicherung
vergessen**





**Stefan
Topf**

Überprüfung der Lagerwache:

**Michael
Mayer**



Die Feuerwehrjugend Krems setzte bereits 1980 auf einen Feuerwehrpräsidenten und zeigte diesen stolz her.
Erwin Nowak wurde am 03. September 1988 in das höchste Amt der österreichischen Feuerwehren berufen (bis 26.09.1998)



Frauen in der Feuerwehr als aktive Mitglieder - die Jugend bei den ersten Versuchen.



Und so gings weiter:

Cornelia Rauscher
und
Bernhard Fink
als Partner in der Vorbereitung auf
den aktiven Feuerwehrdienst



Das
Jugendgericht

Die Angeklagten



... Das Urteil





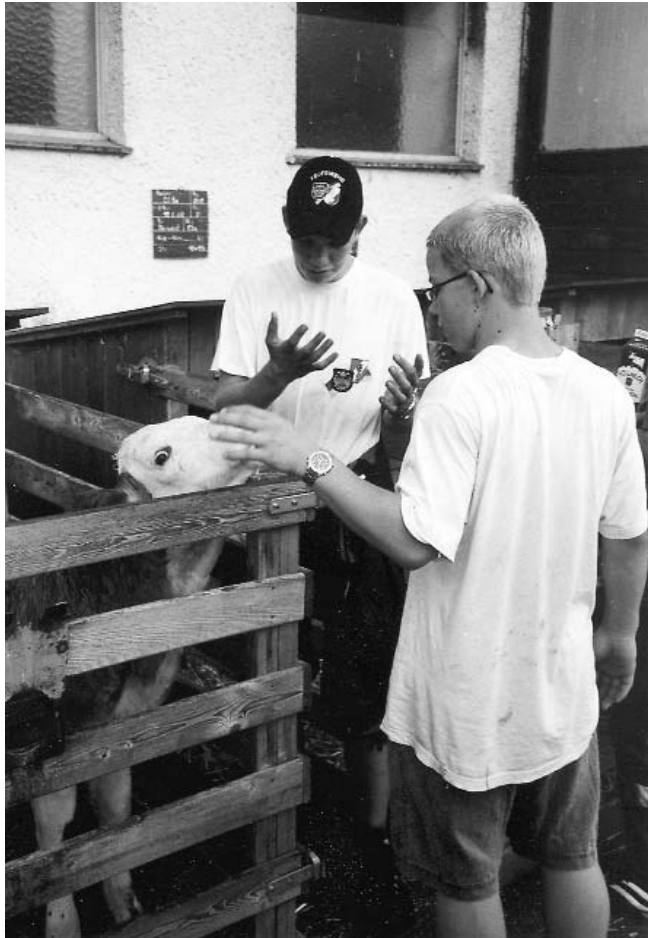
Gemeinsam schaffen wir es, wir müssen nur kräftig zupacken.





**Alles muss die Feuerwehr
üben, um im Ernstfall die
notwendigen Hilfen an-
wenden zu können.**





**Zärtliche
Liebkosungen**



Innezuhalten, dankbar den Freunden
und Besuchern die Hand zu reichen
und auf das wesentliche zu besinnen!
Wir haben es probiert!



Reinlichkeit ist oberstes Gebot im Lagerleben!!!





**Der
Donnerbalken!**

**Auch dieser Ort
muss fachge-
recht ausgestat-
tet sein.**



Schlaf ist für jeden Menschen wichtig ...

... also ab ins Bett!



Ein gemütliches Matratzenlager soll gesunden Schlaf geben!





Wichtig ist, dass man seinen Körper
fit hält! Sei es durch Training ...

... oder durch die
etwas "andere Art"
von Gewichtheben!



Wir lernen alles!
Sei es mit dem händischen Erdbohrer
oder mit Kübel, Fetzen und Besen.



Den Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrjugend gibt es seit 1992.

Die Gründung eigener Feuerwehrjugendgruppen und für die intensive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Jugendgruppen bemühte sich besonders Dr. Martin Appelt. Jährliche gemeinsame Fahrten mit einem Autobus zum Landesfeuerleistungsbewerb, Weiterbildung der Feuerwehrjugendführer, Nikolaus-, Weihnachtsfeiern, Kremser Lager und der Verteilung des Friedenslichtes, sind die Aktivitäten, um nur einige zu nennen. Großzügige Unterstützung erhalten wir von BGM Hölzl und dem 3. Landtagspräsidenten Ing. Johann Penz.

Auf Grund seines Berufes bei der Firma Mierka hat Hannes Jedlicka diese Aufgabe übernommen.

**Abschnittssachbearbeiter für
Feuerwehrjugend:**



Hannes Jedlicka
01.10.1989



Vor der gemeinsamen Abfahrt zum Landesfeuerwehrjugendlager



Die Aktion "**Friedenslicht**" wurde bereits von Anfang an durch die Feuerwehrjugend organisiert und durchgeführt. Seitdem wird das Friedenslicht am Heiligen Abend in allen Feuerwehrhäusern bewahrt und an all jene ausgegeben, die auch dieses Licht in ihrem Zuhause erstrahlen lassen wollen.

Der heilige Florian

Schutzpatron der Feuerwehr

Florian lebte in römischer Zeit in Lauriacum (heute Lorch bei Enns, Oberösterreich) und war zuerst Offizier im römischen Heer und dann Vorstand der Kanzlei des Statthalters Aquilinus. In Rom regierte damals Kaiser Diokletian, der die Christen grausam verfolgte.

Als der Statthalter die Christen aufspüren und einkerkern ließ, darunter auch viele Soldaten, wollte Florian ihnen helfen und wurde dabei selbst ergriffen. Weil er es ablehnte, heidnischen Göttern zu opfern, wurde er gefoltert und schließlich, mit einem Mühlstein beschwert, von einer Brücke in die Enns gestürzt.

Der Legende nach wurde der Leichnam mitsamt dem schweren Stein an das Ufer des Flusses gespült und dort von einem Adler solange bewacht, bis ihn eine fromme Frau namens Valeria auf ihrem Landgut bestattete.

Die beiden Ochsen, die das Gefährt mit seinem Leichnam zogen, waren vor Durst ganz ermattet. Auf ein Gebet der Valeria hin soll aber auf wunderbare Weise eine Quelle entsprungen sein ("Florianibrunnen")

Über seinem Grab wurde eine Kapelle errichtet. Heute steht an dieser Stelle das Stift St. Florian.

Legende und Geschichte des heiligen Florian zeigen uns das Bild eines hilfsbereiten und opfermutigen Mannes. Dies verbindet ihn mit den Männern und Frauen der Feuerwehren. Er ist mit Recht ihr Schutzheiliger.



**Aktive- oder Reservemitglieder aus
der Feuerwehrjugend - Teil 1**

<u>Name</u>	<u>Zug</u>	<u>Eintrittsdatum</u>	<u>Name</u>	<u>Zug</u>	<u>Eintrittsdatum</u>
Peter Hauer	HW	07.08.1971	Jürgen Schlichtinger	HW	01.04.1997
Wolfgang Topf	HW	20.06.1972	Daniela Hojus	HW	01.04.1998
Hubert Stricker	HW	23.06.1972	Michael Bartisal	HW	07.05.1998
Erwin Stricker	HW	18.04.1974	Simone Kolinsky	HW	01.06.1998
Johannes Stoiber	HW	25.04.1975	Bernhard Fink	HW	01.11.1999
Gottfried Jarmer	HW	01.06.1975			
Martin Stauf	HW	29.09.1979	Ernst Kurz	ST	13.04.1976
Günther Lauer	HW	10.11.1979	Stefan Kurz	ST	03.05.1989
Matthias Slatner	HW	01.09.1981	Martin Zeilinger	ST	15.11.1991
Martin Appelt	HW	01.10.1981	Martin Schütz	ST	01.05.1994
Günter Ortner	HW	01.11.1984	Mario Leutner	ST	01.10.1994
Manfred Pointner	HW	01.05.1985	Jörg Hintenberger	ST	01.07.1999
Alexander Zsivkovits	HW	16.12.1986			
Christian Supper	HW	12.02.1989	Erich Lechner	RE	24.11.1971
Robert Andraschko	HW	01.03.1989	Georg Krenn	RE	10.05.1987
Daniel Bender	HW	29.05.1989	Martin Dornhackl	RE	10.08.1987
Andreas Herndler	HW	01.06.1989	Sebastian Gartler	RE	28.10.1996
Hannes Jedlicka	HW	01.10.1989	Patrick Leopold	RE	28.10.1996
Markus Stummer	HW	01.10.1989	Florian Gartler	RE	01.04.1998
Alexander Mestl	HW	01.04.1990	Kerstin Hojus	RE	01.04.1998
Stefan Topf	HW	04.10.1991	Martin Graf	RE	01.04.1998
Matthias Kermer	HW	01.11.1991	Michael Hagmann	RE	01.04.1998
Hoffmann Martin	HW	31.01.1994	Michael Bauer	RE	01.04.1998
Anton Vogl	HW	01.05.1994	Johannes Bauer	RE	01.04.1998
Michael Andert	HW	12.05.1994	Benjamin Leutgeb	RE	01.04.1998
Philipp Winkler	HW	28.02.1995	Markus Hochleitner	RE	01.04.1998
Sonja Kuzbauer	HW	28.10.1996	Daniel Krejci	RE	01.04.1998
Bernadette Mair	HW	28.10.1996	Bainca Schön	RE	01.11.2000
Daniela Mair	HW	28.10.1996	Werner Graf	RE	01.09.2001
Adolf Kermer	HW	01.02.1997			

Legende: HW...Hauptwache ST...Stein RE...Rehberg GN...Gneixendorf
EG...Egelsee HO...Hollenburg AN...Angern TH...Thallern

Name	Zug	Eintrittsdatum
Christoph Wieland	GN	01.04.1997
Martin Walzer	GN	17.07.1997
Stefan Bauer	GN	01.01.1998
Franz Resch jun.	EG	01.03.1997
Jens Harrer	EG	01.03.1997
Martin Dirnberger	EG	15.10.1998
Florian Hasengst	EG	15.10.1998
Johannes Sterkl	HO	17.09.1983
Christian Schopper	HO	26.03.1996
Wolfgang Hochleitner	HO	01.01.1997
Lukas Mach	HO	06.12.1998
Jörg Aigner	HO	14.10.2002
Stefan Beranek	TH	01.10.1991
Christian Kugler	TH	12.06.1992
Gottfried Schober	TH	01.02.1995
Rene Gruber	TH	08.04.1995

Wir entschuldigen uns im Vorhinein für den Fall, dass wir eine Kameradin oder einen Kameraden vergessen haben sollten.

Vorgesehene Überstellungen 2004:

Christoph Stricker	HW
Michael Mayer	HW
Patrick Doppler	HW
Manuel Karl	HW
Christopher Knapp	HW
Cornelia Rauscher	HW
Alexander Dietz	HW
Daniel Wieland	GN
Stefan Angerer	GN
Sebastian Kern	TH
Carola Prenosil	AN
Stephan Ocvirk	EG
Matthias Hasengst	EG

Vorgesehene Überstellungen 2005:

Markus Fasching	HW
Jasmin Rosenthaler	HW
Johanna Stoiber	HW
Carina Stricker	HW
Sandra Brückner	HW
Gerald Rohrhofer	TH
Sabine Gassner	TH
Peter Reiter	TH
Peter Reithaller	TH
Michaela Fries	AN
Phillip Harrauer	EG
Manuel Krempl	EG
Markus Eder	EG
Michael Blauensteiner	EG
Michael Kaiblinger	EG

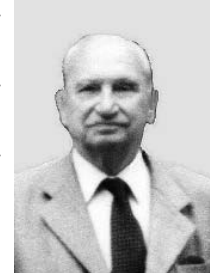
Legende:	HW...Hauptwache	ST...Stein	RE...Rehberg	GN...Gneixendorf
	EG...Egelsee	HO...Hollenburg	AN...Angern	TH...Thallern

Die Bürgermeister der Stadt Krems/Donau



LABg. Harald
Wittig

Danke allen privaten Förderern, den unterstützenden Mitgliedern der Landes- und der Stadtverwaltung sowie den Mandataren für die laufende Unterstützung sowie die einstimmigen Beschlüsse zur Finanzierung der Feuerwehrarbeit. Die Feuerwehrkommandanten Rudolf Malat, Georg Ehrenreich, Erwin Nowak und Walter Strasser waren harte und faire Verhandler, haben jedoch mit Augenmaß die Finanzierungsanträge gestellt.



Max
Thorwesten



Ing. Erich
Grabner

“Meine erste Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Krems an der Donau war die Unterfertigung der Baupläne für den Neubau der Feuerwehrzentrale und das Bemühen zum einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur raschen Verwirklichung dieses Vorhabens.”

Dies war die Fortsetzung der Bauvorhaben Hochwasserschutzlager und Feuerwehrzentrale 2000, welche mein Amtsvorgänger Ing. Erich Grabner begonnen hat.



Franz
Hölzl

Gut Wehr!



Jugend in der Feuerwehr



Präsident Penz Johann (Mitte) mit den Feuerwachekommandanten von Krems-Stein und Krems-Hollenburg sowie ihren Jugendführern von links nach rechts:
BI Kurz Ernst sen., FM Schmid Angélique, PFM Hochleitner Gerlinde, OBI Steindl Johann

Im Jahre 1938 kam es zum Zwangszusammenschluss mit den heutigen Feuerwachen.

Obwohl 1947 wieder die Trennung erfolgte, hörte die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Gneixendorf, Rehberg, Stein und Weinzierl nie auf,

Die Wiedervereinigung erfolgte in den Jahren 1970 und 1973 im Zuge eines neuen Feuerwegesetzes bzw. auf Grund von Gemeindezusammenlegungen.

Jugendarbeit war immer ein großes Anliegen aller Feuerwehrkommandanten.



Georg
Ehrenreich



Erwin
Nowak



Rudolf
Malat



Fahnenband
Feuerwache
Krems-Egelsee

Herzlichen Dank an alle Feuerwehrfestbesucher, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden des Aktiv- und Reservestandes, an die Förderer und Feuerwehrjugendführer, die sich bisher der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses angenommen haben. Mögen der Feuerwehr Krems an der Donau mit all ihren Zügen in Zukunft stets verantwortungsbewusste und gut ausgebildete Feuerwehrjugendführer zu Verfügung stehen, als Basis für eine optimale Ausbildung der Feuerwehrmänner.

Über 1000 Jugendliche wurden in den 30 Jahren in Ersthilfemaßnahmen ausgebildet und waren zum Großteil in der Feuerwehrjugend wie auch im Aktionsdienst tätig.

Unser Ziel ist es, diese Arbeit konsequent fortzusetzen, weiter zu verbessern und laufend den Erfordernissen anzupassen.

Jeder Zug soll eine eigene Feuerwehrjugendgruppe führen und die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen zu pflegen. Den Kern jeder Gruppe bildet ein eigener Jugendraum und ein Mannschaftstransportbus.

Die gegenseitige Unterstützung in allen Bereichen wurde bereits von den Kommandanten festgelegt und zeigt von einem guten Kameradschaftsgeist in der Feuerwehr Krems an der Donau. Das Motto "**Gemeinsam sind wir stark**" gilt als Auftrag an kommende Generationen.

In kameradschaftlicher Verbundenheit



Walter Strasser, Brandrat
Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv.

- 01 Monatliches Mitteilungsblatt bzw. Zeitung seit 1886 bzw. 1955
- 02 Festschrift 90-Jahrfeier Freiwillige Feuerwehr Krems a. d. Donau, 22. Juli 1952
- 03 Festschrift 100-Jahrfeier Feuerwehr Krems a. d. Donau, 2. Juli 1961
- 04 Festschrift 90-Jahrfeier Feuerwache Krems-Thallern 1989
- 05 Jahresberichte jeweils im Jänner des Folgejahres seit 1973
- 06 Feuerfloh - Strahlrohr - Jugendblatt der FF Krems a. d. Donau 1978 - 1991
- 07 Festschrift 100-Jahrfeier Feuerwache Krems-Egelsee, 8. Juni 1986
- 08 Festschrift 125 Jahrfeier Feuerwehr Krems a. d. Donau, 29. Juni 1986
- 09 Festschrift 60-Jahrfeier Feuerwache Krems-Angern, 1987
- 10 Festschrift 100-Jahrfeier Feuerwache Krems-Hollenburg, 12. Mai 1988
- 11 Festschrift 115-Jahrfeier Feuerwache Krems-Rehberg, 4. Mai 1989
- 12 Die Feuerwehren des Bezirkes Krems 1870 - 2000, 6. August 1989
- 13 Festschrift 110-Jahrfeier Feuerwache Krems-Gneixendorf, August 1991
- 14 Feuerwehrfahrzeuge in der Stadt Krems a. d. Donau 1861 - 1996
- 15 Feuerwehrfahrzeuge in der Stadt Krems a. d. Donau 1940 - 1990
- 16 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krems a. d. Donau 1991
- 16 Einsatzfahrzeuge der Feiwilligen Feuerwehr in Krems a. d. Donau 1861 - 1996
- 17 Festschrift 130-Jahrfeier Feuerwache Krems-Stein, Februar 1997
- 18 "Freiwillig" Bilddokumentation der FF Krems/Donau zum Hochwasser August 2002
- 19 "Freiwillig" Bilddokumentation der FF Krems/Donau
zur Feuerwehrjugend Krems a. d. Donau 1971-2004 Teil 1
- 20 Tätigkeitsbericht Feuerwehrjugend Krems-Rehberg 1998 - 2001

In Vorbereitung:

-) Löschwasserentnahmestellen in der Stadt Krems, Stand 2005
-) Feuerwehrmänner und Einsatzfahrzeuge der FF Krems/Donau 1996 - 2005
-) Tätigkeitsbericht 1992 - 2004/Danach folgt wieder ein eigener Jahresbericht
-) "Freiwillig" Bilddokumentation der FF Krems/Donau
zur Feuerwehrjugend Krems a. d. Donau 1971 - 2006 Teil 2
-) Erlebnisse und Erinnerungen eines Feuerwehrmannes (Erwin Nowak), Stand 2004

Herausgeber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Krems/Donau
Austraße 33
3500 Krems/Donau

Idee, Zusammenstellung, für den Inhalt verantwortlich:

BR Walter Strasser, Feuerwehrkommandant

Layout:

Roland Binder, ZDL
Hellfried Burger
Harald Merkl
Heinrich Rohrhofer

Lektor:

Steinbach Hermann
Roland Binder, ZDL

Limitierte Auflage:

500 Stk.

Fotonachweis und Mitarbeiter

Andreas Herndler	Franz Lechner
Manfred Höfler	Karl und Irmgard
Maresch	
Walter Strasser	Johann Steindl
Bernhard Lechner	Alexander Zsivkovits
Franz Hasengst	Christian Schopper
Archiv der FF Krems/Donau	Josef Lechner
Josef Stippel	



*Feuerwehrjugend
Krems an der Donau*

1971
